



Agroplan 20

Selbstverlaufende Ausgleichsmasse für 2 - 20 mm Schichtdicke

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Graues Pulver auf Zementbasis, kunststoffvergütet und faserarmiert, ergibt mit Wasser angerührt einen selbstverlaufenden Mörtel zum Nivellieren und Ausgleichen von Betonböden und Zementestrichen.
Verwendungszweck	Agroplan 20 eignet sich zum egalisieren von Unterböden auch in dickeren Schichten. Unebenheiten, Löcher, Beschädigungen, Risse udgl. können in einem Arbeitsgang gefüllt und ausgebessert werden. Die Spachtelschicht kann mit allen Arten von Bodenbelägen verklebt oder belegt werden (Parkett, Teppichboden, Kunststoffbeläge). Für die Überarbeitung mit Epoxidharz- oder Polyurethanharzbeschichtungen gelten hinsichtlich Untergrundvorbehandlung und Grundierung spezielle Erfordernisse. Siehe in den jeweiligen Kapitel.
Eigenschaften	Für Ausgleichsschichten von 2-20 mm in einem Arbeitsgang geeignet. Bei Verwendung auf Heizestrichen ist die maximale Schichtdicke mit 10 mm begrenzt!
Farbtöne	Graubeige.
Prüfzeugnisse/Zulassungen	MPA Hartl - Prüfung der Frost-Taumittelbeständigkeit (XF4) nach ÖNorm EN 13687-1
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg.
Lagerung	Kühl und trocken 1 Jahr lagerfähig. Angebrochene Säcke rasch aufbrauchen.
Qualitätssicherung	Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.

Technische Daten

Verbrauch	ca. 1,7 kg/m ² und mm Schichtdicke.
Trocknung	Begehbarkeit nach 2 - 4 Stunden bei 20°C; volle mechanische Festigkeit nach ca. 2 Wochen.
Schüttgewicht	ca. 1,5 kg/l.

Verarbeitung



Oberflächenvorbereitung	<p>Der Untergrund übernimmt die tragende Funktion und muss daher fest und rissfrei sein. Seine Druck- und Biegezugfestigkeit müssen den zu erwartenden Beanspruchungen standhalten. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes soll mindestens 1,5 N/mm² betragen. Setzungen und Bewegungen des Unterbodens übertragen sich auch auf die Spachtelung und zerstören diese.</p> <p>Zementschlämme, lose Teile, Farb- und Putzreste sind vor der Spachtelung sorgfältig zu entfernen, notfalls durch Abschrämmen oder Abstrahlen.</p> <p>Verschmutzungen wie Fett, Wachs, Öl, welche Trennschichten darstellen, sind zu entfernen. Staub ist abzukehren, bzw. mit Staubsaugern abzusaugen. Bei Verwendung von Reinigungsmitteln ist mit einem Wasser gründlich nachzuspülen.</p> <p>Der Untergrund für die Spachtelung kann trocken oder mattfeucht sein.</p> <p>Wird Agroplan mit einer Epoxidharz- oder Polyurethanbeschichtung überarbeitet, muss der Untergrund vor der Grundierung* zwingend durch Kugelstrahlen oder Diamantstrahlen vorbereitet werden.</p>
Voranstriche	<p>*Siehe Voranstriche</p> <p>Bei stark saugenden oder porösen Untergründen ist ein Voranstrich zwingend notwendig, um starkes Absaugen des Anmachwassers zu verhindern.</p> <p>Bei allen anderen Untergründen wird ein Voranstrich empfohlen:</p> <p>Betonfix Haftbrücke* 1:1 mit Wasser verdünnt vorstreichen. Pfützenbildung unbedingt vermeiden. Agroplan 20 wird auf den noch mattfeuchten Voranstrich aufgebracht.</p> <p>Bei einer Überbeschichtung von Agroplan 20 mit einer Epoxi- oder Polyurethanharzbeschichtung ist ein Voranstrich mit Disboxid 462* zu verwenden, welcher mit Füllstoff 0,3 - 0,8 mm bzw. Disboxid 943 locker abgestreut wird.</p> <p>Überschüssiges nicht gebundenes Abstreumaterial ist nach Erhärtung der Grundierung vollständig zu entfernen.</p>
Verarbeitungsbedingungen Verarbeitungstemperatur	<p>*Verarbeitungshinweise siehe eigene TI</p> <p>Luftzug und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden (Verdunstungsgefahr!) +5° C bis 30° C</p>
Verarbeitung	<p>Pro 25 kg - Sack 5,0 - 5,5 lt sauberes Wasser vorlegen. Das Mischen erfolgt am besten mit einem langsam laufenden elektrischen Spachtelmassenrührer, bis ein klumpenfreier, homogener Mörtel entsteht.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass während des Mischens möglichst wenig Luft eingeschlagen wird.</p> <p>Schon geringe Veränderungen der Wasserzugabe beeinflussen die Konsistenz von Agroplan 20 erheblich.</p> <p>Zu hoher Wassergehalt führt zu geringerer Festigkeit, zu wenig Wasser beeinflusst die Verlaufeigenschaften negativ.</p>
Verarbeitbarkeit	<p>Eine nachträgliche Wasserzugabe, um bereits anstehendes Material wieder fließfähig zu machen, ist nicht möglich!</p> <p>20 - 30 Minuten bei 20°C.</p> <p>Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit</p>
Zwischenwartezeiten	<p>Agroplan 20 erreicht seine volle mechanische Festigkeit nach ca. 2 Wochen.</p> <p>Agroplan 20 ist je bei 20°C in 3 - 4 Stunden vorsichtig begehbar.</p> <p>Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Zeitspanne bis zu Begehbarkeit.</p>
Nachbehandlung	<p>Ein Schleifen der abgeordneten Agroplan 20-Spachtelungen ist möglich, doch leidet das Oberflächengefüge auch bei einwandfreier Spachtelung (Stauben, Absanden). Durch die leichte Verarbeitbarkeit und die guten Fließigenschaften des Mörtels kann in den meisten Fällen ein Nacharbeiten entfallen.</p>
Geeignete Untergründe Werkzeugreinigung	<p>Beton, Zementestrich, unglasierte Fliesen</p> <p>Im frischen Zustand mit Wasser.</p> <p>Ausgehärtetes Material kann nur mehr mechanisch entfernt werden</p>

Technische Information: Agroplan 20, Stand: 01 / 2021

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.